

Aufbruch zur Energiewende

Die globale Energiepolitik steht an einem entscheidenden Wendepunkt. Die erneuerbaren Energien aus Sonne, Wasser, Wind, Biomasse und Erdwärme werden in der Zukunft mehr genutzt werden als fossile und nukleare Brennstoffe. Um diesen Prozess auch weltweit auszudehnen, hatte die Bundesrepublik Deutschland zur Internationalen Konferenz für Erneuerbare Energien (kurz „Renewables 2004“¹) im Juni nach Bonn eingeladen. Weit mehr als 3000 Teilnehmer aus über 150 Ländern berieten darüber, wie der Anteil moderner erneuerbarer Energien in den Entwicklungs- und Industrieländern deutlich erhöht und damit ein entscheidender Beitrag zu einer weltweiten Energieversorgung geleistet werden kann.

Auf einer Abschlussberatung formulierten die Teilnehmer der Konferenz das Ziel, dass in den Entwicklungsländern eine Milliarde Menschen durch die Nutzung von erneuerbaren Energien erstmals Zugang zu Elektrizität bekommen werden. Noch konkreter wurde das internationale Aktionsprogramm.² Darin wird ausgesagt, dass China den Anteil der erneuerbaren Energie am Energieverbrauch bis 2020 auf 12% steigern will. Die Nutzung der erneuerbaren Energien bis 2014 auf 40% zu verdoppeln, ist das Ziel der Philippinen³. Großbritannien⁴ versprach, seinen Kohlendioxidausstoß bis 2050 um 60% zu senken. Deutschland will bis 2010 weitere 500 Millionen Euro Darlehen⁵ für Energieprojekte in den Entwicklungsländern bereitstellen.

Warum gehört erneuerbaren Energien die Zukunft?

Nur mit einem starken Ausbau dieser Energien wird es gelingen, die globale Bedrohung Nummer 1, den Klimawandel, abzuschwächen. Studien von Wissenschaftlern haben ergeben, dass bis zum Jahre 2100 die mittlere Temperatur der Erde fast 6°C höher liegt als heute. Verantwortlich sind dafür nicht nur das Kohlendioxid⁶, das durch die Verbrennung von Öl, Gas und Kohle entsteht, sondern auch andere Gase wie Fluorchlorkohlenwasserstoffe⁷, Stickoxide⁸ und Methan⁹. Sie verursachen den Treibhauseffekt. Ähnlich wie Glasscheiben wirken diese Gase. Diese Treibhausgase lassen Sonnenstrahlen bis zur Erdoberfläche passieren, nehmen aber einen großen Teil der Wärmestrahlung, die von der Erde kommt, auf. Sie werden von der Erdoberfläche zurückgeworfen. Somit wird die Atmosphäre zunehmend erwärmt, da der Treibhauseffekt die Rückstrahlung der Wärme von der Erdoberfläche ins Weltall verhindert.

Diese Erwärmung kann zu deutlichen Klimaveränderungen führen, die schwerwiegende Folgen haben können. Klimaforscher sagen eine Erwärmung und Ausdehnung des Meereswassers voraus, das Schmelzen der Eismassen am Nord- und Südpol und den Anstieg des Meeresspiegels. In vielen Teilen der Erde sind heute schon ungewöhnliche Wetterextreme und deren Folgen wie Stürme, Trockenheit, Erdbeben, langanhaltende Regenfälle und Überschwemmungen zu beobachten. Auch in Deutschland waren diese Klimaveränderungen in den letzten Jahren zu spüren. Die Jahresmitteltemperaturen¹⁰ stiegen an, die Wintermonate waren deutlich milder und feuchter, die Sommermonate trockener.

So unterschiedlich auch verschiedene Länder betroffen sein mögen, der Treibhauseffekt betrifft den ganzen Planeten. Zwar ist der Klimawandel nicht mehr aufzuhalten, aber wir können ihn verlangsamen und die Folgen verringern. Klimaschutz geht nicht nur die Industrie und Energiewirtschaft etwas an, sondern jeden Menschen. Wenn man die Raumtemperatur um nur 1°C senkt, verringert sich der Energieverbrauch der Heizung um 6%. Indem der Stand-by-Betrieb¹¹ bei elektronischen Geräten vermieden wird, können bundesweit 1,5% der Kohlendioxid-Emissionen eingespart werden. Kauft man neue Geräte, sollte man unbedingt auf den Energieverbrauch achten. Mit dem Auto muss nicht gerast werden. Bei einem Tempo mit 160 km/h ist der Kraftstoffverbrauch um rund 50% höher als bei 120 km/h. Das belastet nicht nur das Portmonee, sondern auch die Umwelt.

Noch besser ist es, Fahrgemeinschaften zu bilden, die Bahn, öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad zu nutzen. Eine Solaranlage liefert auch in Deutschland genug Energie, so dass in den Sommermonaten bis zu 100% des Bedarfs an Warmwasser gedeckt werden kann. . Bäume und Sträucher sollten in jeden Garten gepflanzt werden, weil sie Schadstoffe filtern und die Temperaturen regulieren.

Glossar:

¹ Renewables 2004,	- Name der Energiekonferenz
² -s Aktionsprogramm, -e	- hier: ein Plan mit bestimmten Zielen
³ Philippinen	- Staat in Südostasien
⁴ Großbritannien	- Staat in Europa
⁵ -s Darlehen, -	- ein Kredit
⁶ -s Kohlendioxid (CO ₂)	- ein Gas
⁷ -r Fluorchlorkohlenwasserstoff, -e	- ein Gas
⁸ -s Stickoxid, -e (NO _x)	- ein Gas
⁹ -s Methan (CH ₄)	- ein Gas
¹⁰ -e Jahresmitteltemperatur, -en	- die Durchschnittstemperatur eines Jahres
¹¹ -r Stand-by-Betrieb	- die ununterbrochene Stromzufuhr zu einem Gerät bei Nichtbenutzung

Aufgaben zum Text „Aufbruch zur Energiewende“:

Beantworten Sie die Aufgaben 1,3 und 4 in Sätzen!

1. Geben Sie 5 Informationen zur Konferenz „Renewables 2004“ an! (5 P.)

.....

.....

.....

.....

.....

2. Was wurde von den im Text genannten Ländern im internationalen Aktionsprogramm beschlossen? / Antworten Sie in Nominalform ! (8 P.)

China:

.....

Philippinen:

.....

Großbritannien:

.....

Deutschland:

.....

Hochschule Anhalt (FH)

Köthen

Feststellungsprüfung Deutsch

WS 2004/05

Textverständnis / alle Gruppen / **Variante A**

Name:

Seminargruppe:

Datum:

3. Begründen Sie anhand des Textes, warum es notwendig ist, erneuerbare Energien zu nutzen! (5 P.)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Welche Meinung haben Klimaforscher zur Veränderung des Klimas? (4 P.)

.....

.....

.....

.....

.....

5. Wie können wir die Folgen der Klimaveränderung verringern? Geben Sie 5 Beispiele aus dem Text in Nominalform an ! (5 P.)

.....

.....

.....

.....

.....

Hochschule Anhalt (FH)
Köthen
Feststellungsprüfung Deutsch
WS 2004/05
Textverständnis / alle Gruppen / **Lösungsschlüssel / Variante A**

Aufgaben zum Text „Aufbruch zur Energiewende“:

Beantworten Sie die Aufgaben 1, 3 und 4 in Sätzen!

1. Geben Sie 5 Informationen zur Konferenz „Renewables 2004“ an! (5 P.)

- *Internationale Konferenz für erneuerbare Energien*
- *fand in Bonn statt*
- *BRD hatte dazu eingeladen*
- *Juni 2004*
- *mehr als 3000 Teilnehmer aus über 150 Länder*
- *Anliegen: Anteil erneuerbarer Energien soll im Weltmaßstab erhöht werden*

2. Was wurde von den im Text genannten Ländern im internationalen Aktionsprogramm beschlossen? / Antworten Sie in Nominalform ! (8 P.)

- China:* - *Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien bis 2020 auf 12%*
Philippinen: - *Verdopplung des Anteils erneuerbarer Energien bis 2014 auf 40%*
Großbritannien: - *Senkung des CO₂-Ausstoßes bis 2050 um 60%*
Deutschland: - *Bereitstellung von weiteren 500 Mio. Euro als Darlehen für Energieprojekte in Entwicklungsländern*

3. Begründen Sie anhand des Textes, warum es notwendig ist, erneuerbare Energien zu nutzen! (5 P.)

Verbrennung von Öl, Gas und Kohle → Entstehung von CO₂ → Entstehung des Treibhauseffekts → Erwärmung der Erde → Klimawandel

4. Welche Meinung haben Klimaforscher zur Veränderung des Klimas? (4 P.)

- Erwärmung und Ausdehnung des Meereswassers
- Schmelzen der Eismassen an den Polen
- Anstieg des Meeresspiegels

5. Wie können wir die Folgen der Klimaveränderung verringern? Geben Sie 5 Beispiele aus dem Text in Nominalform an ! (5 P.)

- Senkung der Raumtemperaturen
- Vermeidung des Stand-by-Betriebs bei Elektrogeräten
- Beachten des Energieverbrauchs bei neuen Geräten
- Senkung des Kraftstoffverbrauchs durch richtiges Fahrtempo
- Bildung von Fahrgemeinschaften
- Nutzung von Bahn, öffentlichen Verkehrsmitteln oder des Fahrrads
- Deckung des Warmwasserbedarfs durch Solaranlagen
- Pflanzen von Bäumen, Sträuchern in Gärten zur Filterung von Schadstoffen und Regulierung der Temperaturen